

Wir bei OTTO

Ausgabe
Februar 2020



In dieser Ausgabe lesen Sie
unter anderem:

OTTO baut

Update Neubau Kaltenbrunn

OTTO personell

Vorstellung Holger Eschenmüller
und Gerhard Koch

OTTO aktiv

Hobby: Sportkegeln
OTTO Lauftreff ins Leben gerufen



Inhaltsverzeichnis

OTTO Vorwort 3

Aktuelle Infos von Herrn Hafner

OTTO baut 4

Update Kaltenbrunn

OTTO intern 5-9

Jahresstartveranstaltung
Weihnachtstrucker
Neuer Prozess 7.52
KVP & Ideenmanagement
Photovoltaik bei OTTO
Neuer Labormischer TAE

OTTO personell 9-10

Vorstellung Holger Eschenmüller
Vorstellung Gerhard Koch

OTTO bildet aus 11

Besuch der Q11 des
Johannes-Heidenhain-
Gymnasiums
Internationaler Kaufmann

OTTO Überlebensticker 12

OTTO aktiv 13-14

Sportkegeln
Venenchek
OTTO-Lauftreff

OTTO unterwegs 15

...zum Waldmarkt

Die OTTO-Weihnachtsfeier 16

Impressum

Herausgeber: OTTO-CHEMIE

Redaktion: Birgit Schuster, Günter Esterbauer, Benedikt Hargasser, Sophia Huber, Mathias Leukert, Claudia Maier, Rosmarie Stelzl, Sandra Wallner

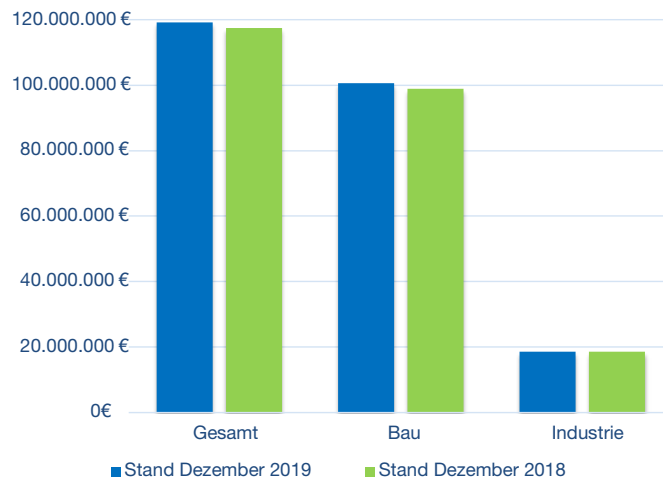
Telefon: +49-8684-908-537

E-Mail: birgit.schuster@otto-chemie.de

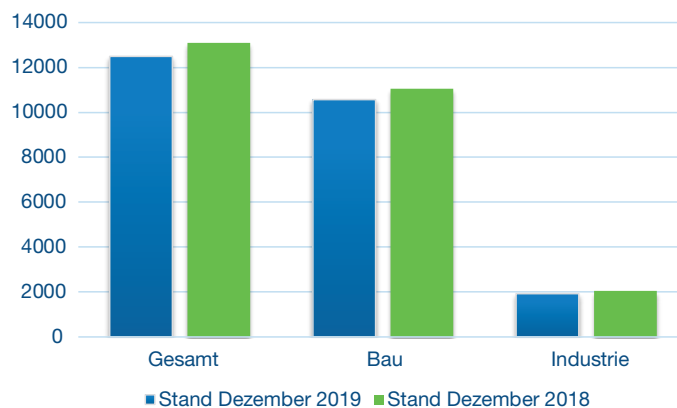
Layout und Druck: MKCVU

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

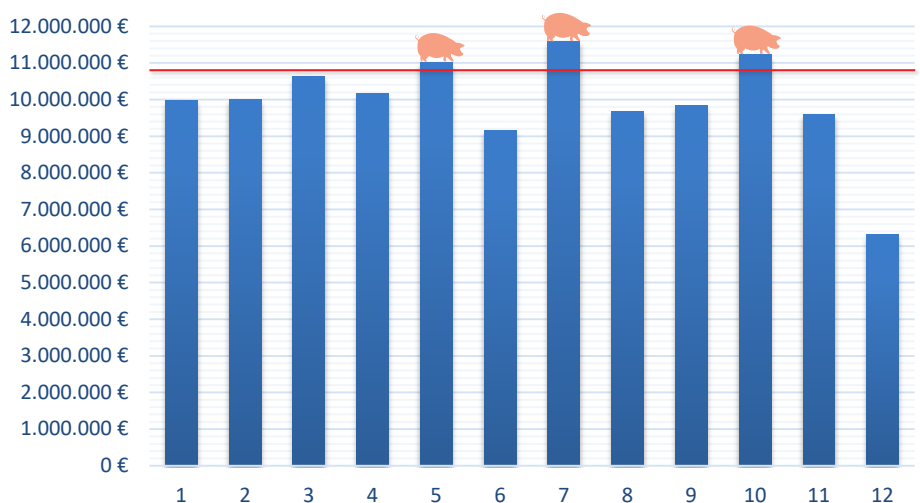
Umsatzentwicklung in Euro



Umsatzentwicklung in Tonnen



Schnitzelbarometer Januar – Dezember 2019



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes und gesundes neues Jahr 2020.

Der Schritt in ein neues Jahrzehnt ist getan; wir sind angekommen in den zwanziger Jahren des 21. Jahrhunderts. Die Goldenen Zwanziger Jahre bezeichneten im vorherigen Jahrhundert in vielen Ländern den Wirtschaftsaufschwung und stehen auch für eine Blütezeit der deutschen Kunst, Kultur und Wissenschaft – so geschrieben in Wikipedia.

Wir betrachten das neue Jahrzehnt mit offenen Augen, wohl wissend, dass die wirtschaftliche Lage im Moment all unsere Aufmerksamkeit und Energie benötigt, um OTTO weiterhin gut und erfolgreich durch die kommenden Jahre zu lenken.

Nach einem turbulenten, arbeitsreichen und durch Umstrukturierungen geprägten Jahr 2019 wird es auch in 2020 spannend bleiben. Wir arbeiten weiterhin mit viel Energie an den 241 Maßnahmen aus der Strategie, um OTTO im Markt zu stärken und neue Märkte zu erschließen. Die ersten größeren Auswirkungen sind im Organigramm zu sehen und die Suche nach neuen Mitarbeitern zum Ausbau der Marketing- und Vertriebsmannschaft läuft.

Die Einstimmung der Vertriebsmannschaft auf die neuen Wege und den damit verbundenen Herausforderungen fand im Dezember statt. Auch hier lenken wir anhand der Strategie den Blick auf neue Geschäftsfelder und Möglichkeiten, unsere Produkte in den Markt zu bringen.

Mit Inbetriebnahme der neuen Produktion in Kaltenbrunn im Sommer diesen Jahres stellen wir die Weichen für weiteres Mengenwachstum.

Auch 2020 werde ich mich gemeinsam mit Herrn Bruhn den Herausforderungen stellen und möchte diese mit Ihnen gemeinsam bewältigen.



Ihr

Johann Hafner



Update Bau Kaltenbrunn

Ende des Jahres 2019 lieferten zwei LKWs mit einer Länge von 32 Metern zwei Pulversilos an. Ein traumhafter Sonnenaufgang begleitete die Aufstellarbeiten. Das Wetter war perfekt, trocken und windstill, so dass die beiden Kräne ruhig und sicher die zwei Kolosse in die Verankerungen einbringen konnten. Die Ausmaße der Silos sind wuchtig: 6,5 Tonnen schwer, 20 Meter lang mit einem Durchmesser von 4,2 Metern. Vom Standort Strohhof aus sind sie gut sichtbar und leuchten in der Sonne.



Das neue Jahr startete mit der Anlieferung der ersten Maschinen für die zukünftige Produktionslinie in Kaltenbrunn. Den Startschuss machte die Mischanlage mit den beiden Pufferpressen sowie einiges an Equipment am 29. Januar. In den nächsten Wochen wird die Anlage verrohrt und mit einer umlaufenden Stahlbühne zugänglich gemacht. Weiter erfolgt die Anbindung an die Infrastruktur (Strom, Druckluft, Abluft, Kühlung, Hydraulik u.a.). Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen bis zum Start der mehrwöchigen Inbetriebnahme

Mitte des Jahres. Gleichzeitig werden die verschiedenen Anlagen der Abfülllinie bei den Herstellern gefertigt, damit diese im März/April ausgeliefert werden können. Ebenfalls wird intensiv an dem zentralen Prozessleitsystem als Schnittstelle zwischen den Anlagen und dem OTTO-ERP (Auftrags- und Artikelverwaltung u.a.) gearbeitet und programmiert. Damit nimmt die Produktionslinie in Kaltenbrunn immer mehr Konturen an und die Umsetzung der herausfordernden Planungen läuft auf Hochtouren.

*Rosmarie Stelzl, GLS
Günter Esterbauer, FEI*



Jahresstartveranstaltung

Vom 11. bis 13. Dezember 2019 fand die „Jahresstartveranstaltung 2020“, organisiert von Marketing und Vertrieb, statt. Wieder einmal waren es spannende Tage mit vielen Vorträgen und Workshops.



Es wurde über Themen wie Ergonomie im Außendienst, Ziele 2020, Neuproduktvorstellung, neues Werbemittelkonzept uvm. referiert und entsprechende Workshops dazu gestaltet.



In den Mittagspausen wurden sog. Infopoints, für einen Austausch über aktuelle Themen oder Fragen, angeboten. Diese Infopoints waren besetzt von Kollegen aus den Abteilungen Anwendungstechnik, Personal, Vertriebsinnendienst und Produktmanagement.



Als Abschluss einer erfolgreichen Tagung und als Ausklang des Jahres 2019 haben (fast) alle Teilnehmer und Referenten der Veranstaltung am Freitag an der OTTO Weihnachtsfeier teilgenommen.

*Tamara Weinbacher, MKKK
Sophia Huber, VLA-B*



Weihnachtstrucker 2019

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Rumänien-Nord, Rumänien-Süd und die Ukraine das sind die Ziele in die unsere am 11. Dezember gepackten 155 Pakete gebracht werden. Im 26. Jahr organisieren die Johanniter die Transporte dieser notwendigsten Dinge, die an beispielsweise sozial schwache und kinderreiche Familien, Kinder in Schulen und Waisenheimen, Jugendliche mit Behinderung, Senioren, Besucher von Armenküchen u.v.a. verteilt werden.

Bereits zum 10. Mal packten wir gemeinsam mit viel Freude, Energie und Spaß in der perfekt vorbereiteten Lagerhalle wieder in Rekordzeit von ca. 30 Minuten. Eine tolle Gemeinschaftsaktion, die Spaß macht und Gutes tut!

Danke allen Spendern und OTTO für die jährlich sehr großzügige Summe!

Rosmarie Stelzl, GLS



Neuer Prozess 7.52 KVP & Ideenmanagement



Seit Anfang Januar ist nun der neue Prozess 7.52 KVP-Ideenmanagement offiziell eingeführt und mittlerweile solltet ihr auch alle die entsprechende Schulung von eurem Ideen-Manager und einen Flyer/Broschüre erhalten haben. Somit solltet ihr jetzt gut informiert sein und das Wissen haben, wie ihr Ideen einreicht und wie der anschließende Ablauf ist. Alle Dokumente zu diesem Prozess und den Prozess selbst findet ihr wie üblich im Handbuch unter der Prozessnummer 7.52.

Nun hoffen wir auf rege Beteiligung von euch und vielen eingereichten Ideen. Wir selbst sind auch sehr gespannt über die Anzahl der Ideen, denn auch wir konnten diese im Vorhinein überhaupt nicht einschätzen. Nichtsdestotrotz sind bereits alle Beteiligten hoch motiviert, nun endlich loszulegen und die ersten Ideen zu bearbeiten. Deshalb auch an dieser Stelle nochmals die Bitte an euch, sich einzubringen und Verbesserungen einzureichen. Denn nur so können Optimierungen realisiert werden und euer Arbeitsumfeld und auch die Arbeitssicherheit werden verbessert!

Die ersten Ideen sind auch bereits eingetroffen und befinden sich schon in Prüfung. Wir werden euch hierzu regelmäßig über Aushänge und Artikel in den Mitarbeiterzeitungen über umgesetzte Ideen auf dem Laufenden halten.

Also bitte bringt euch ein und reicht eure Ideen ein, um OTTO gemeinsam immer weiter zu verbessern!

Und sollte doch mal ein eingereichter Vorschlag abgelehnt werden bitte nicht entmutigen lassen, der nächste klappt bestimmt!

Falls ihr aktuell oder auch künftig noch irgendwelche Fragen habt bitte einfach direkt auf euren Ideen-Manager zugehen oder bei mir melden. Wir helfen sehr gerne weiter.

Albert Mühlberger, IMS

Wichtige Punkte für Euch

Wege zum Einreichen:

- direkter Vorgesetzter (bevorzugter Weg)
- Postfach (postfach.Ideen&KVP@otto-chemie.de) bzw. Briefkästen (in MFW, FMB & FAB) -> Bearbeitung über IMS

Ideenmanager:

- Arndt Sabine (VIB-D-L)
- Mayer Alexandra (EK)
- Baumgartner Marius (MFW)
- Mühlberger Albert (IMS)
- Becirovic Enes (FMB)
- Obermaier Markus (FAB)
- Damian Mathias (FMB)
- Parzinger Johannes (FPL-KB)
- Fischer Ralph (FAB)
- Rinke Stefan (FAB)
- Frisch Wolfgang (MAB)
- Schulz Silvia (MKCM)
- Hargasser Benedikt (FPI)
- Schweiger Christina (KBH)
- Huber Sophia (VLA-B)
- Stelzl Rosmarie (GLS)
- Laner Karina (IMS)
- v. Malotki Christian (TAE)
- Lechner Christiane (MAB)
- Wallner Sandra (KPW)
- Maier Claudia (MLA)

Mögliche Prämien:

Tankgutscheine und Auszahlungen (bis max. 1000 € pro eingereicherter Idee) + Eintrag in die Leistungsbeurteilung

Photovoltaik bei OTTO



OTTO liefert nicht nur Dicht- und Klebstoffe für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, sondern erzeugt auch selbst Strom aus der Kraft der Sonne. Am Standort Strohhof und in der Krankenhausstraße wurden auf einer Fläche von ca. 1.400 m² insgesamt 829 Photovoltaik-Module verlegt. Sie erzeugen eine Leistung von 264 kWp. Aber was heißt das konkret? Der Leistungswert, angezeigt als Kilowatt mit einem „p“ für Peak, zeigt nur an, was die Solaranlage maximal an Energie umwandeln kann. Was tatsächlich ins Netz eingespeist wird, hängt natürlich vom Wetter, der Tageszeit, dem Einstrahlungswinkel und der Temperatur ab. Über den Daumen gepeilt, kann man davon ausgehen, dass in unseren Breiten mit jedem Kilowatt Nennleistung ca. 1000 kWh Strom im Jahr erzeugt werden.

Bei OTTO wären dies also insgesamt 264.000 kWh pro Jahr. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch von 75 Haushalten mit vier Personen.

Gisela Bechmann, MKCVU
Hermann Gebauer, HTPL

Mit der von OTTO **pro Tag** eingespeisten Strommenge könnte man:



683
Kuchen backen
zum Beispiel
leckeren **Gugelhupf**



116 X
duschen
für exzessive
Warmduscher

2,5 X



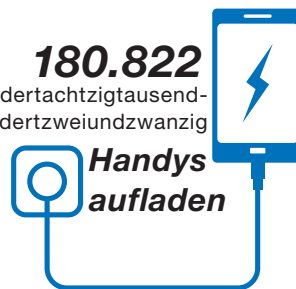
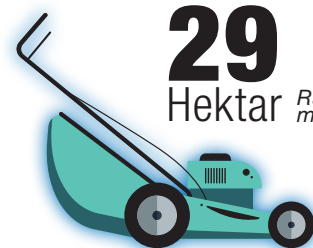
SALZBURG-WIEN
und zurück mit dem
Elektro-Pkw fahren

2.712 Tassen
Cappuccino
brühen **0,2l**



180.822
Hundertachtzigtausend-
achthundertzweiundzwanzig

Handys
aufladen



29
Hektar *Rasen
mähen*



10.333
Toastbrote toasten



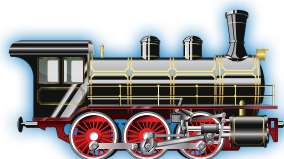
1.929
FRISUREN
FÖNEN
mit einem
durchschnittlichen
Haushaltsfön



844
ABENDE
FERNSEHEN



344
Wäscheladungen
waschen und trocknen



942 Stunden
Modelleisenbahn fahren

4.822
KILOMETER
Segway fahren



121 Tage
lang



*im Sommer
mit einer
Klimaanlage
einen kühlen
Kopf bewahren*

Inbetriebnahme des neuen Labormischers in TAE

Seit dem 27.11.2019 ist es nun soweit und in den Laborräumen von TAE konnte ein neuer Labormischer des Herstellers PC-Laborsystems aus der Schweiz in Betrieb genommen werden.

Im Vergleich zu unseren beiden bisherigen Labormischern des gleichen Herstellers, handelt es sich bei dem neuen Gerät um eines, das von der Auslegung her seinen großen Geschwistern bei unseren Kollegen in FMB ähnelt.



PC Laborsystems Planeten Dissolver Typ LDPV 1LA

Während die bisherigen Labormischer über zwei sogenannte Balkenrührer verfügen, ist der neue Mischer mit einer Kombination aus Dissolverscheibe und Balkenrührer ausgestattet und entspricht somit von seinen Rührwerkzeugen her denen der Mischanlagen M1, M2 und M4 in FMB.



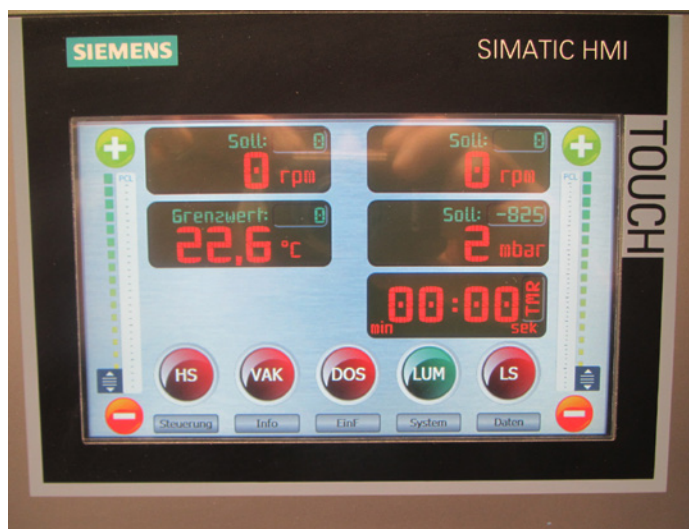
Links der Balkenrührer, rechts die Dissolverscheibe

Darüber hinaus wurde eine austauschbare Dissolverscheibe (siehe Bild) angefertigt, welche die gleiche Form hat, wie die Dissolverscheiben der oben genannten Produktionsanlagen M1, M2 und M4, wovon wir uns eine bessere Vergleichbarkeit erhoffen.

Was die Mischbehälter anbelangt, so haben diese bei dem neuen Labormischer die gleiche Größe, wie bei den beiden bisherigen, wodurch im Bedarfsfall ein Austausch der Mischkessel zwischen den einzelnen Labormischern problemlos möglich ist. Auch können die bereits vorhandenen Abfüllvorrichtungen weiterverwendet werden, was letztendlich Platz und Kosten einspart.

Die maximale Menge, welche auf diesem Labormischer produziert werden kann, liegt weiterhin bei zwei, bis maximal drei 310 ml-Kartuschen, wobei die Anzahl jeweils abhängig von dem zu mischenden Produkt ist.

Nun aber zu den Unterschieden bei den inneren Werten: Der neue Labormischer verfügt über eine moderne Touchscreen-Steuerung (siehe folgende Abbildung), mit der die jeweiligen Mischparameter, wie Drehzahlen des Balkenrührers und des Dissolvers, getrennt voneinander digital vorgegeben werden können.



Touchscreen-Steuerung des PC Laborsystems LDPV 1LA mit allen relevanten Parametern, wie Drehzahlen, Temperatur, Vakuum und Mischzeit.

Eine weitere Neuerung bei diesem Labormischer ist die Vielzahl der Möglichkeiten Mischschritte zu automatisieren. So kann über einen Timer eine Mischzeit vorgegeben werden. Ebenso kann eine maximale Temperatur festgelegt werden, bei deren Erreichen sich der Labormischer automatisch abschaltet. Darüber hinaus besitzt der Mischer die Funktion, einen vorgegebenen Unterdruck automatisch zu halten. Durch diese Optionen ist es nicht mehr erforderlich – gerade bei langen Mischzeiten – dass der jeweilige Kollege die gesamte Zeit bei dem Mischer stehen bleiben muss, um die Einhaltung der Mischparameter zu überwachen.

Ferner verfügt der LDPV 1LA-Mischer über eine, vom Kollegen am Gerät aktivierbare Datenaufzeichnung, welche diverse Parameter erfasst und als eine Excel-kompatible Datei abspeichert. Diese können dann, wie unten dargestellt, als Diagramm aufbereitet und ausgewertet werden.

Vorstellung Business Development Industrie – Leuchten & Elektronik



In unserer Strategie 2024 wurde der Bereich Leuchten & Elektronik als ein wichtiges Kernsegment für zukünftigen Absatz definiert.

Wir als OTTO können bereits Erfahrungen aus der Photovoltaikbranche vorweisen, welche sich auch in der ein oder anderen Anwendung aus dem

Leuchten- & Elektronikbereich wiederfinden lassen. Jedoch bietet das Segment weit vielfältigere und uns noch teils unbekannte Applikationen, welche wir heute noch nicht bedienen. Um dies auszugleichen und um unseren ambitionierten Wachstumsplan zielgerichtet zu verfolgen, wurde eine Stelle als Business Development Manager (BDM) eingerichtet.

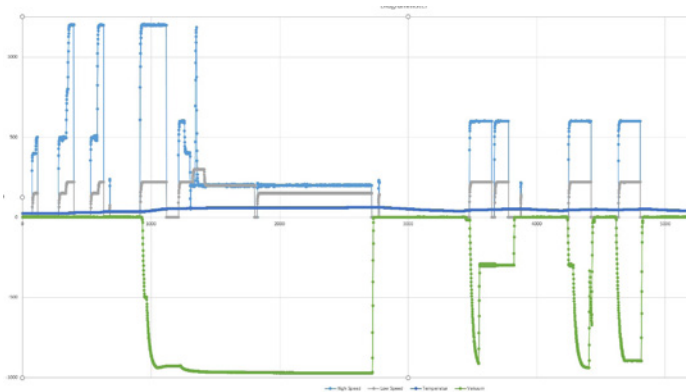
Die Tätigkeiten des Business Development Manager umfassen grundsätzlich den Aufbau von zukunftssträchtigen, langfristigen Geschäftsaktivitäten und Kundenbeziehungen. Hierzu gehört es, neue Anwendung und Kunden zu finden, Produktentwicklungen anzustoßen und somit als wichtige Schnittstelle zwischen unseren Kunden und internen Abteilungen (Entwicklung, Logistik, usw.) zu agieren.

Der wesentliche Unterschied eines BDM zu einem Produktmanager liegt darin, dass der BDM auf einer nahezu grünen Wiese seine Arbeit anfängt. Seine Herausforderung liegt darin, in einem noch unbekannten Geschäftsfeld mit Produkttechnologien, die wir vielleicht noch gar nicht genau kennen, ein langfristiges gesundes Wachstum zu generieren. Meist müssen sich neue Kunden finden lassen, auf deren Anforderungen wir uns neu einstellen müssen (Zertifizierungen, Produkttechnologien, Verpackungsvarianten, ...). Hierfür können wir uns auf langjährige technische Erfahrungen, unser qualitativ äußerst hochwertiges Produktions-Know-how und unsere kundennahe Flexibilität verlassen.

Seit September arbeite ich nun bei OTTO als BDM. Aufgewachsen bin ich im Chiemgau. Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung zum Industriemechaniker absolvierte ich auf dem zweiten Bildungsweg das Studium zum Wirtschaftsingenieur in München.

Anschließend arbeitete ich einige Jahre bei einem großen deutschen Beleuchtungshersteller in München und war dort sowohl als Produktmanager, wie auch als Business Development Manager über die Jahre für verschiedene Produktgruppen im Gebiet Europa, Naher Osten und Afrika verantwortlich.

Holger Eschenmüller, VBDM-I



Grafische Darstellung der aufgezeichneten Daten
(hellblau = Drehzahl Dissolver, grau = Drehzahl Balkenrührer,
dunkelblau = Temperatur, grün = Vakuum)

Es werden hierbei, wie bei den Mischern in unserer Produktion, Drehzahl der Rührwerke, Produkttemperatur und Druck aufgezeichnet.

Diese Funktion des neuen Labormischers sollte uns die Möglichkeit bieten, Mischprozesse noch besser und exakter mit denen der großen Mischaggregate in unserer Produktion zu vergleichen.

Hierdurch wird es uns zukünftig erleichtert, neue Produkte vom Labor- in den Produktionsmaßstab zu überführen, was mit den bisherigen Labormischern zum Teil nicht immer ohne weiteres möglich war.

Frank Bechmann, TAE

Der neue Mann im Vertrieb



Mit Start der neuen Strategie 2024 gab es im vergangenen Jahr einige Änderungen.

Unser bisheriger Vertriebsleiter Bau Deutschland Oliver Suttner hat den Bereich Bau Deutschland an Gerhard Koch abgegeben und konzentriert sich jetzt ausschließlich auf die Weiter-

entwicklung der Direktionskunden, Systempartner und die internationalen Märkte von OTTO. Mit der Skalierung tragen wir der neuen strategischen Ausrichtung des Wachstums im vollen Umfang Rechnung und wünschen Oliver Suttner weiterhin viel Erfolg.

Der „NEUE“ – ein gebürtiger Steirer – Gerhard Koch lebt mit seiner Frau Romana in Braunau am Inn (für alle nicht Ortskundigen: ein Österreicher) und ist stolzer Vater eines Sohns, der derzeit in Wien Informatik studiert.

Als Vertriebsleiter Bau Deutschland verantwortet er seit dem 01.01.2020 die neue Ausrichtung und Weiterentwicklung der drei strategische Marktsegmente Wand & Boden, Innenausbau & Montage sowie GFF – Glas, Fenster & Fassade.

Zuvor war er über 30 Jahre lang in verschiedenen Tätigkeitsfeldern und Führungspositionen (vom Außendienst, Key Account Manager über Verkaufsleiter, Vertriebsleiter bis zum Geschäftsführer) in Konzernunternehmen wie z.B. der Berner GmbH, der Adolf Würth GmbH & Co.KG und der Würth Holding International, sowie deren Tochterunternehmen tätig.

Sein berufsbegleitendes Studium an der Universität Salzburg mit Abschluss des General Managements „Master of Advanced Studies“ (MAS) absolvierte er in den Jahren 2002 bis 2005.

2005 hat Gerhard Koch ein eigenes Unternehmen mit dem Ziel der professionellen Dienstleistung im Marketing und Vertriebsbereich gegründet und unterstützte seither Unternehmen als operativ verantwortlicher Interimsmanager bei verschiedenen Aufgaben.

Nach knapp 15 Jahren der unterstützenden Management-tätigkeit hat Herr Koch sich entschlossen, wieder ein Unternehmen langfristig und als Angestellter zu begleiten.

Herr Koch, wieso haben Sie sich bei OTTO beworben?

Mir war bei der Auswahl des Unternehmens wichtig, dass das Unternehmen bodenständig, gesund und zukunftsorientiert ist. Verbunden mit dem, dass OTTO ein traditionsreiches Familienunternehmen ist, ich gerne im Mittelstand arbeite und die Marke durchaus Strahlkraft hat, war der Entschluss der Bewerbung nicht sehr schwer.

Wie war der „erste“ Eindruck von OTTO?

Tolle Menschen, tolle Kollegen und ein tolles Unternehmen mit Potenzial nach oben.

Wenn Sie ein OTTO Produkt wären, welches wäre es?

Ich denke zu mir passen am besten die 5 Kollegen. Jeder einzelne ist ein Spezialist – zusammen sind sie unschlagbar! Auch in unserem beruflichen Umfeld ist der Einzelne ohne ein funktionierendes Team, das den gemeinsam verabschiedeten Weg geht, nicht viel – ein zukunftsorientiertes, abgestimmtes und leistungsorientiertes Team kann jedoch Berge versetzen und das alles „Made in Bavaria“.

Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade im Büro sind?

Als Österreicher wird es Sie nicht verwundern, dass ich sehr gerne in den Bergen unterwegs bin. Hier kann ich am besten abschalten und entspannen bzw. auch über das eine oder andere nachdenken.

Sophia Huber, VLA-B

Roadshow – Besuch des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums

Am 12.12.2019 besuchten uns 43 Schüler der Jahrgangsstufe Q11 des Johannes-Heidenhain-Gymnasiums in Traunreut. Hintergrund der Roadshow der Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunsteins ist, den Schülern Alternativen zum Studium vorzustellen und aufzuzeigen, was eine berufliche Ausbildung in Industrie und Handwerk bieten kann.



Der Nachmittag begann mit der Begrüßung durch Dr. Monika Strecha.

Unsere Azubis führten durch die Veranstaltung und stellten das Unternehmen, unsere Produkte sowie deren Einsatzmöglichkeiten vor. Auch der OTTO-Imagefilm wurde gezeigt, bevor unsere Azubis die Ausbildungsberufe Industriekaufmann/-frau, Mediengestalter/in und Chemielaborant/in vorstellten. Interessant für die Schüler sind natürlich auch die Zusatzleistungen von OTTO wie das Umsatz-Schnitzel, die kostenlose Milch, das Fahrgeld, usw.

Im Anschluss folgte die Präsentation verschiedener Azubiprojekte, z.B. der zweimal jährlich stattfindende Azubi-Nachmittag, der neu eingeführte Elternabend und der Wettbewerb der Berufsgenossenschaft BG RCI. Um das Thema abzurunden, zeigten wir unseren selbstgedrehten Azubifilm zum Thema Arbeitssicherheit.

Anschließend wurden Weiterbildungsmöglichkeiten bei OTTO erläutert. Für den Beruf Chemielaboranten/innen bietet sich die Weiterbildung zum Chemietechniker/in an. Auch die Weiterbildungen zum geprüften Industriefachwirt/in und Betriebswirt/in (IHK) wurden den Schülern erklärt und anhand von Erfahrungsberichten veranschaulicht.

Zwei unserer Azubis (Cindy Ober & Samuel Koornhof) haben bereits die Zusatzqualifikation „Internationaler Kaufmann/-frau“ erlangt und konnten von ihrer Erfahrung in London berichten.

Zu guter Letzt konnten die Schüler noch Fragen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen oder generelle Fragen stellen. Hier stand das Thema Bewerbungsablauf bei OTTO im Vordergrund.

Für uns war es besonders schön zu sehen, dass die Schüler aufmerksam zuhörten und im Anschluss sehr interessante Fragen stellten.

Vielen Dank an unsere Azubis für die tolle Gestaltung des Nachmittags!

Sandra Wallner, KPW



Internationaler Kaufmann

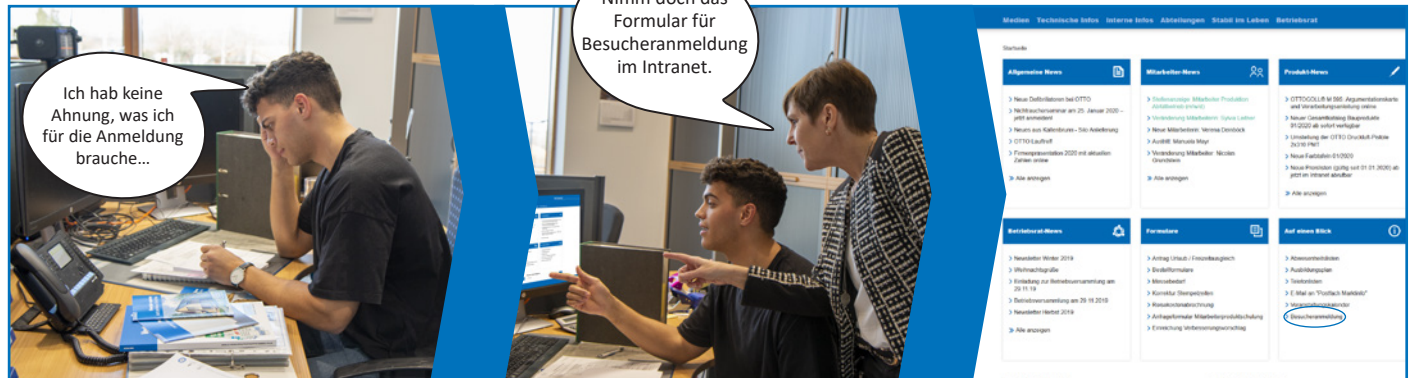
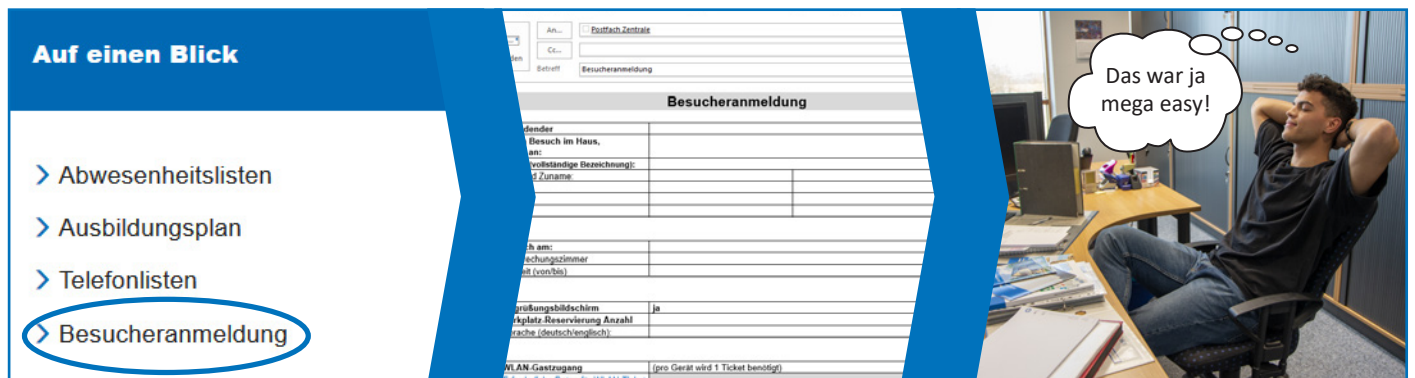
Wir gratulieren Cindy Ober und Samuel Koornhof sehr herzlich zum erfolgreich abgeschlossenen „internationalen Kaufmann“! Von 09.03. – 29.03.2019 haben unsere Auszubildenden die Zusatzqualifikation „internationaler Kaufmann“ in London erworben. Dieses Angebot wurde von der Berufsschule 2 in Traunstein organisiert und durch den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zertifiziert. Die Verleihung fand in der AHK in London statt. Der Aufenthalt in London dauerte drei Wochen. In dieser Zeit besuchten die Auszubildenden das European College of Business and Management in London (Bildungsakademie der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer UK) und lebten bei Gastfamilien mit Halbpension. Zu den Gastfamilien konnten Cindy und Sam bereits vorab Kontakt aufnehmen und sich etwas kennenlernen. Der Unterricht wurde in englischer Sprache von muttersprachlichen Dozenten geleitet. Neben dem allgemeinen Unterricht gab es Exkursionen mit fachlichem und kulturellen Hintergrund, um das Erlernte zu vertiefen. Am Ende des Lehrgangs legten die Teilnehmer eine schriftliche (90 min) und mündliche (15 min) Prüfung ab, die beide mit „Distinction“ (Auszeichnung) abgeschlossen haben.



Sandra Wallner, KPW

HOW TO:

Besuchieranmeldung im Intranet



Sportkegeln – Vom Anfänger zum Weltmeister



Kegeln hat eine lange Tradition.

Schon im Mittelalter, im Jahr 1157, wurde die Sportart erwähnt und kaum mehr als 100 Jahre später existierten schon

die ersten Kegelvereine. Sogar Goethe und Schiller haben sich für das Spiel begeistert.

1885 wurde der Deutsche Kegelbund gegründet. Ein einheitliches Regelwerk entstand und Meisterschaften wurden ausgetragen. Neben nationalen finden auch internationale Turniere, wie Europa- und Weltmeisterschaften, statt. Im Mannschaftswettbewerb gibt es unterschiedliche Ligen, angefangen bei der Kreisklasse bis hin zur höchsten Liga – der 1. Bundesliga. Die Spiele finden im Zeitraum von Anfang September bis ca. Ende März statt. In der restlichen Zeit werden Einzelmeisterschaften in den verschiedensten Kategorien gespielt.



Das Sportkegeln kann man nicht mit dem lockeren Freizeitkegeln vergleichen. Es stellt große Anforderungen an Konzentration, Koordination und Kondition. Das Spielsystem besteht aus 120 Wurf, verteilt auf 4 Bahnen á 30 Schub (15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf Abräumen). Dies in maximal 12 Minuten pro Bahn ergeben knapp 50 Minuten Leistungssport.

Ich selber widme mich seit 2003 dem Kegelsport. Anfangs war ich selbst aktiv, habe allerdings schnell auf die Trainerseite gewechselt. Im Moment betreue ich 5 Junioren/innen (Altersklasse 18–23 Jahre), die in der Bayernauswahl kegeln. Dort leite ich ein sogenanntes Stützpunkttraining, das einmal im Monat auf der Kegelbahnanlage in Töging stattfindet.



det. Die Arbeit mit Jugendlichen macht mir großen Spaß. Zu sehen wie sie ihre Erfolge verbuchen und mit Begeisterung dabei sind erfüllt mich mit Stolz.

Meinen größten Trainererfolg erlebte ich, als mein Sohn auf der Deutschen Jugendmeisterschaft in Villingen-Schwenningen den 2. Platz erreichte. Das war ein super tolles Gefühl.



Neben meinem Trainerdasein habe ich auch noch das Amt der Bezirksjugendwartin inne. Ich organisiere den Jugendspielbetrieb des Bezirks Oberbayern. Dazu gehören das Vorbereiten der Spielblätter, auf denen die Jugendlichen ihre Spieleinsätze dokumentieren, das Austragen von Einzelmeisterschaften sowie die Veranstaltung eines jährlichen Bezirkspokals.

Kegeln ist ein Sport, bei dem auch die Gemeinschaft eine sehr große Rolle spielt. Man gewinnt und verliert zusammen. Man feuert seine Mitspieler an und unterstützt sich gegenseitig.



Wer Interesse an der tollen Sportart hat, kann sich gerne an mich wenden.

In diesem Sinne viele Grüße und „Gut Holz“

Monika Pelz, MAB

Vorankündigung: Venencheck bei OTTO!

Im Jahr 2020 bietet OTTO wieder für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine freiwillige kostenlose Venen-Untersuchung an.

Der Venencheck findet voraussichtlich am 05.05.2020 in der Krankenhausstraße und am 12.05.2020 im Strohhof statt.

Der Aushang mit Informationen zur Anmeldung wird im Frühjahr im Intranet und an den schwarzen Brettern veröffentlicht.

Sandra Wallner, KPW



Was OTTO 2020 bewegt...



Jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr bietet sich für alle Laufbegeisterten und die, die es werden wollen, die Gelegenheit sich dem Lauftreff anzuschließen. Wir starten immer vom OTTO Kiosk.

Stefan und Niels laden alle recht herzlich ein mitzumachen – NUR WER MITMACHT BEWEGT ETWAS.

Der erste Lauftreff fand am 22.01.2020 statt. Fünf mutige OTTO-Mitarbeiter trotzen der Kälte und erwärmten sich bei einem kurzen gemeinsamen Feierabend-Lauf.



Zum Einstieg wählten wir eine kleine aber feine Runde – Vorschläge für weitere Runden gerne an Stefan Rinke oder Niels Rabe.

Für künftige Planungen möchten wir ebenfalls interessierte Mitarbeiter bitten sich bis spätestens zum Vortag (Dienstag) in die folgende Liste einzutragen: S:\TEMP_All-User_mit_4Wöchiger_Löschung\ABS_Rabe-Niels\Planung Lauftreff.xlsx

Ab zwei Personen findet der Lauf definitiv statt – sollte der Lauftreff mangels Teilnehmerzahl nicht stattfinden, so werdet Ihr über das Intranet kurz informiert, spätestens am Vortag.

In unserer Region finden über das Jahr verteilt zahlreiche Hobbyläufe statt, u. a. der Waginger Straßenlauf und der Stadtlauf in Traunreut. Dort mitzumachen ist ein tolles Gefühl und macht wahnsinnig Spaß.

Die Lauftreffs sollen hierbei ein wenig dazu beitragen die notwendige Grundkondition zu bekommen bzw. aufrechtzuerhalten.

Starten wollen wir mit einer flachen, nicht allzu langen Strecke, die mit der Zeit und steigender Fitness dann anspruchsvoller werden soll.

An dieser Stelle auch der Hinweis, dass auch dieses Jahr wieder Beach Volleyball gespielt wird, sobald es das Wetter zulässt.

Geplanter Starttermin wäre der 1. Mai.



Viele Grüße Euer BGM-TEAM

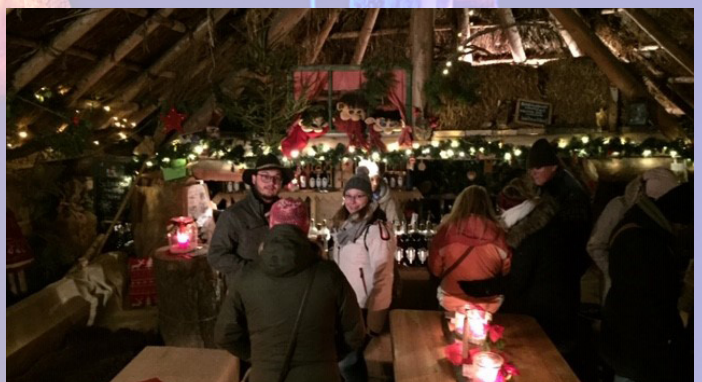
Eine Busfahrt zum Waldmarkt und zurück

Chronologie unseres Besuchs am 02.12.2019

- 16:30 Treffpunkt beim Reiseunternehmen Marx
- 16:55 Die Türen vom Bus öffnen sich und wir steigen ein
- 17:02 Der Busfahrer macht eine Durchsage:
„Herzlich Willkommen im Bus von Marxreisen.
Wo müssen wir denn eigentlich hinfahren?
Ich möchte noch anmerken, dass dieser Bus noch
ganz neu ist. Bitte bringt bei der Rückfahrt keinen
Dreck mit. Dafür hab' ich die Handtücher auf die
Treppen gelegt.“
- Im Bus wird geschmunzelt
- 17:04 Abfahrt im Strohhoferfeld
- 17:19 Zwischenstopp in Tittmoning,
damit unser Reiseleiter einsteigen kann
- 17:43 Ankunft in Halsbach mit nur 25 Otterianern
- 17:58 Schupfnudeln essen – Gruppe ist noch vollzählig
- 18:17 Erster Glühwein am Glühweinstand der Familie
Wensauer – Gruppe wird kleiner
- 18:32 Eine Eiskönigin marschiert am Wegesrand vorbei
und wird von uns bestaunt
- 18:42 Unser Rundgang wird über die verzweigten Wege
im Waldmarkt fortgesetzt
- 18:58 Großer Verlust der Gruppe
- 19:16 Chor singt auf der Empore
- 19:37 Schnaps der 1. und der 2.
- 19:49 Ein kleines Lama gesellt sich zu uns und wurde
gleich mit zum nächsten Tisch genommen
- 20:11 Gulaschsuppe essen
- 20:33 Glühwein der 3.
- 21:00 Alle steigen füßeschlürfend über die bereitgelegten
Handtücher in den Bus ein
- 21:42 Ankunft am Reiseunternehmen Marx

Habt auch Ihr Lust, ein paar lustige Stunden in gemütlicher Runde mit den Kollegen aus der eigenen Abteilung zu verbringen, oder auch ein paar Kollegen aus anderen Abteilungen besser kennen zu lernen? Dann seid Ihr beim nächsten Mal sehr gerne herzlich eingeladen. Oder habt Ihr eine Idee für einen nächsten Ausflug? Dann könnt Ihr Euch gerne dem Kommunikations-Team wenden und die Idee mitteilen.

Laura Lamprecht, VZP





Die OTTO-Weihnachtsfeier 2019 – Ein Gedicht

Es ist soweit, jeder macht sich hübsch und frisch,
will sitzen zur Weihnachtsfeier fein am Tisch.

Der besinnliche und festliche Teil dauert eine Stund,
da sollt sich verschließen ein jeder Mund.

Die Augen schön auf die Bühne gerichtet
die Ohren offen, was Bläser, Sänger, Redner und Spieler berichten.

Den Sturm aufs Büffet kann nicht jeder erwarten,
vertreibt sich gerne die Zeit davor schon im Garten.

Der Sterne als Geschenk kam gut an und war schön,
so manch einer konnt es nicht lassen mit einem Arm voll nach Hause zu gehen.

So war's bei der Weihnachtsfeier im Kurhaus am See,
unruhig und laut, doch ansonsten sehr schree.

